

## AZ-Umfrage: Wie kommt das neue Kirmesdorf bei den Besuchern an?



Peter Klein aus Bad Sobernheim. Fotos: W. Ziegler

### Moderate Preise

zie. BAD SOBERNHEIM Der Sobernheimer Peter Klein ist von dem Bier- und Weindorf überaus angetan und freute sich mit seinen Freunden darüber so, dass man bis tief in die Nacht hinein darin feierte, wie er der AZ lachend verriet. Besonders hob er die nach seiner Meinung moderaten Preise für Essen und Getränke hervor. „Das findet man heute nicht mehr überall“, lobte der Festbesucher.



Ewald Hoff, Bad Sobernheim, vermisst den Bratwurststand.

### Wurst macht's

zie. BAD SOBERNHEIM Auch Ewald Hoff aus Bad Sobernheim sieht das Bier- und Weindorf insgesamt sehr gelungen. Einen Wermutstropfen hat es für ihn dennoch, denn der von früheren Kirmesfesten bekannte und allgemein beliebte Bratwurststand ist in dem Dorf nun nicht mehr auffindbar. Beobachtet habe er auch, dass die Festbesucher weitaus weniger Geld ausgeben als in den Jahren zuvor.



Dieter Rehwinkel aus Bad Sobernheim.

### Was bei Regen?

zie. BAD SOBERNHEIM Der Felkestädter Dieter Rehwinkel fragt sich, was wohl wäre, wenn es mal so richtig regnen würde. Eine Kirmes ohne das gewohnte Festzelt auszurichten, sei durchaus sehr mutig von den Betreibern, meinte er. Doch findet er die gastronomischen Feiluftangebote gerade zu dieser Jahreszeit mit in der Regel sonnig warmem Wetter recht interessant.



Volker Haase lebte früher in Bad Sobernheim.

### Mühe gemacht

zie. BAD SOBERNHEIM Der Ex-Sobernheimer Volker Haase war überrascht, die Kirmes ohne das altbekannte Festzelt zu sehen, kann sich aber für das neue Bier- und Weindorf als gastliche Alternative durchaus erwärmen. „Schade ist aber, dass die Leute es nicht besser annehmen, man hat sich doch so viel Mühe mit den rustikalen Buden und Ständen gemacht“, klagt er.



Tamara Gräff und Töchterchen Marleen aus Bad Kreuznach.

### Schön luftig

zie. BAD SOBERNHEIM Tamara Gräff und ihr Töchterchen Marleen aus Bad Kreuznach sind froh, bei dem heißen Wetter nicht in einem Festzelt sitzen zu müssen. „Hier ist es überall so schön luftig, man kann sich an dem sonnigen Wetter erfreuen und es ist in dem Dorf eine für Besucher sehr angenehme Atmosphäre, zeigte sich die junge Mutter zufrieden.“